

Referenzrahmen für Tenure Track 2.0 Karrierestufen

Der vorliegende Referenzrahmen ist in enger Zusammenarbeit zwischen den Dekan:innen und dem Rektorat entstanden und bildet die grundlegenden Anforderungen an Wissenschaftler:innen im Rahmen des Tenure Track 2.0 Karriereweges ab. Die Fakultäten / Cluster sind eingeladen, diese Anforderungen fachspezifisch auszudifferenzieren. Es ist möglich, dass sich Wissenschaftler:innen durch herausragende Leistungen in einzelnen Bereichen besonders hervorheben. Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Teilbereichen werden im Rahmen der gesamthaften Leistungsbeurteilung adäquat berücksichtigt.

Profil	S4	Univ.-Prof.	führende:r Wissenschaftler:in mit richtungsweisender Expertise; definiert die Weiterentwicklung des Lehr- und Forschungsbereichs maßgeblich (leading scholar)
	S3	assoz.-Prof.	anerkannte:r Wissenschaftler:in mit sichtbaren Beiträgen in Forschung, Lehre und Third Mission; hohes Maß an Autonomie (established scholar)
	S2+	Ass.-Prof.	ambitionierter PostDoc mit möglichst 2 Jahren fachspezifisch relevanter Berufs- und Mobilitätserfahrung und einem klar definierten Entwicklungskonzept für Forschung und Lehre (recognised scholar)

Leadership und Sozialkompetenz	S4		schafft innovatives und kreatives Umfeld für die Entwicklungsmöglichkeiten anderer Forscher:innen im erweiterten Wirkungsbereich
	S3		gestaltet eigenen Wirkungsbereich und koordiniert Weiterentwicklung, übernimmt Verantwortung und Förderung für die Karriereentwicklung von Mitarbeiter:innen, trägt zu einer fördernden und unterstützenden Arbeitsumgebung bei
	S2+		übernimmt Verantwortung für eigene Karriereentwicklung mit ambitionierten Zielen, kann sich in bestehende soziale Strukturen integrieren, nimmt an entsprechenden Weiterbildungsformaten teil
Forschungsergebnisse und Open Science Strategien	S4		veröffentlicht zur Weiterentwicklung des Faches geeignete und einflussreiche Arbeiten; macht Forschungsergebnisse zum Nutzen von Wissenschaftler:innen und der Gesellschaft zugänglich
	S3		veröffentlicht fachspezifisch anerkannte Arbeiten ; beherrscht die Abläufe und Anforderungen von Veröffentlichungsprozessen nach dem Open Science Prinzip
	S2+		leistet originäre Forschungsbeiträge als (Ko-) Autor:in, die zu Publikationen in fachspezifisch anerkannten Organen führen, ist mit Open Science Prinzipien (vgl. http://www.unesco.org/en/open-science/) vertraut, orientiert sich an den Prinzipien der guten wissenschaftlichen Praxis
Forschungsfinanzierung	S4		unterstützt oder sichert die Finanzierung der eigenen Forschung / des Forschungsteams / des wissenschaftlichen Nachwuchses kontinuierlich über externe Finanzierungsquellen
	S3		wirbt eigenständig kompetitive Drittmittel ein
	S2+		stellt sich dem Prozess der kompetitiven Begutachtung von Forschungsanträgen

wissenschaftliche Sichtbarkeit	S4	hält eingeladene Vorträge; übernimmt verantwortliche Rolle bei der Veröffentlichung und Herausgabe von Forschungsergebnissen; wirkt nach Möglichkeit als Gutachter:in / Panelmember von Forschungsförderungseinrichtungen
	S3	präsentiert Forschungsergebnisse als eingeladene:r Expert:in; (ko-)organisiert nationale und/oder internationale Tagungen; übernimmt Rolle bei der Veröffentlichung und Herausgabe von Forschungsergebnissen; wirkt als Gutachter:in
	S2+	präsentiert eigene Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Kongressen etc., (mit-)organisiert kleinere Veranstaltungsformate
Vernetzung und Kooperationen	S4	Beteiligung an / Mitgestaltung von Kollaborationsnetzwerken (Forschung und Lehre: fakultär, interfakultär, interuniversitär, interdisziplinär, international)
	S3	baut kollaborative Beziehungen zu Forscher:innen und zu außeruniversitären Partnern auf
	S2+	zeigt Bereitschaft zur Teilnahme an Forschungsnetzwerken und ist in Forschungsnetzwerke integriert
Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer	S4	trägt verantwortungsvoll zur Kommunikation des eigenen Forschungsbereiches bei und fördert das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft
	S3	kommuniziert Forschungsthemen verständlich an unterschiedliche Zielgruppen; zeigt Offenheit zum gesellschaftlichen Dialog (Citizen Science, etc.)
	S2+	kann Bedeutung und Auswirkung der eigenen Forschung der Öffentlichkeit erklären
Nachwuchsförderung	S4	unterstützt die Karriereplanung und -entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z.B. als Mentor:in)
	S3	betreut eigenständig Abschlussarbeiten (PhD Niveau) und begleitet den Nachwuchs
	S2+	begleitet Studierende als (Mit-) Betreuer:in von Abschlussarbeiten
Lehre, Lehreentwicklung und universitäre Weiterbildung	S4	entwickelt die Lehre des Faches innovativ und kontinuierlich weiter und wirkt als engagierte:r Lehrende:r und Betreuer:in
	S3	überzeugt mit studierendenorientierter und forschungsgeleiteter Lehre; entwickelt eigene Lehrkonzepte stetig weiter; trägt zur Weiterentwicklung der Lehre an der Fakultät bei; Beteiligung als Mentor:in im Rahmen des Buddy-/Mentoring-Systems
	S2+	setzt sich mit unterschiedlichen Lehrmethoden auseinander; reflektiert Ergebnisse der Lehrveranstaltungsanalyse; integriert innovative hochschuldidaktische Ansätze; nimmt an hochschuldidaktischen Fortbildungen teil; entwickelt einen versierten Umgang mit diverser Studierendenschaft.
Akademische Selbstverwaltung / institutional citizenship	S4	bringt sich proaktiv in die strategische Weiterentwicklung der Universität ein
	S3	wirkt in gestaltender und/oder leitender Funktion in der akademischen Selbstverwaltung mit
	S2+	beteiligt sich nach Möglichkeit an der akademischen Selbstverwaltung